

Nur 51 Prozent der Verarbeiter planen 2010 Innovationen

Dass die Unternehmen der Gummi- und Kunststoffverarbeitenden Industrie seit Jahren ihre Aufwendungen für Innovationen drosseln, geht aus einer Erhebung des Zentrums für Euro-

päische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim, hervor. Zwar gaben die Kunststoffverarbeiter 2008 für Innovationsprojekte mit 1,98 Mrd. EUR, das sind 2,5% ihres Umsatzes, noch geringfü-

gig mehr als im Vorjahr aus, aber im Vergleich zu anderen Branchen bewegen sie sich mittlerweile im unteren Mittelfeld des verarbeitenden Gewerbes. Und auch die Aussichten für das lau-

fende Jahr sind alles andere als rosig. Nach ZEW-Angaben planen nur noch 51% der Unternehmen Innovationsaktivitäten.

Dennoch gibt es auch einige positive Trends aus Mannheim zu vermelden. So stieg die Innovatorenquote (der Anteil der Unternehmen die Innovationen einführen) von 51% im Jahr 2007 auf 63% im Jahr 2008. Und auch der Anteil der Unternehmen, die Marktneuheiten einführen, stieg von 20 auf 26%, ebenso nahm der Anteil der Unternehmen mit kostensenkenden Prozessinnovationen zu: Er stieg um acht Prozentpunkte auf 25%. Während echte Marktneuheiten nur noch mit 3,7% zu Buche schlugen – so ein niedriger Wert wurde zuletzt 2004 ausgewiesen – gab es 2008 höhere Nachahmerinnovationen.

Mithilfe von Prozessinnovationen konnten 2008 bei den Unternehmen 3,6% Kosten eingespart werden. Aus den Zahlen wird deutlich, dass sich die In-

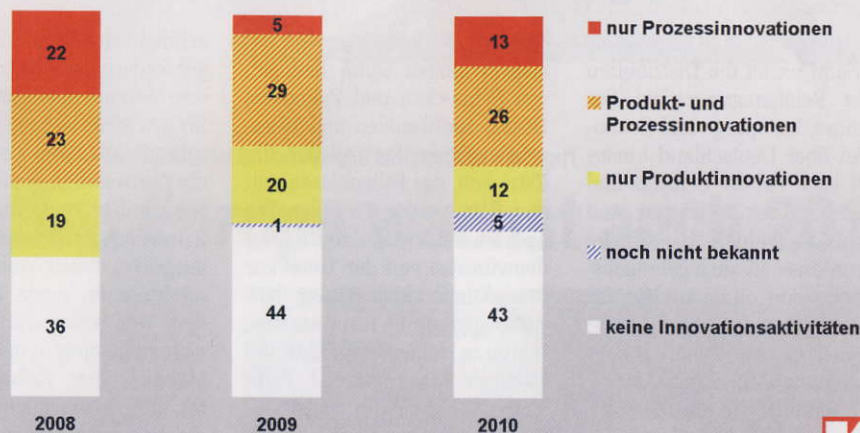
novationsziele analog zur Marktentwicklung stark in Richtung Kostensenkung verschoben haben. Auch für 2009 werden aus Mannheim kaum bessere Zahlen erwartet, denn angesichts der Konjunkturschwäche planen die Kunststoffverarbeiter ihre Innovationsaktivitäten kräftig zurückzufahren. So sollen die Aufwendungen für Innovationen 2009 um über eine halbe Mrd. EUR auf nur mehr 1,41 Mrd. EUR und damit auf den niedrigsten Wert seit zehn Jahren fallen.

Für 2010 sind ähnliche Aufwendungen seitens der Kunststoffverarbeiter geplant. Der Anteil der Unternehmen mit Innovationsaktivitäten dürfte 2009 auf 55% zurückgehen.

Für 2010 wollen nur noch 51% der Unternehmen in Innovationen investieren.

Geplante Innovationsaktivitäten in der Gummi- und Kunststoffverarbeitung

Anteil der Unternehmen in Prozent



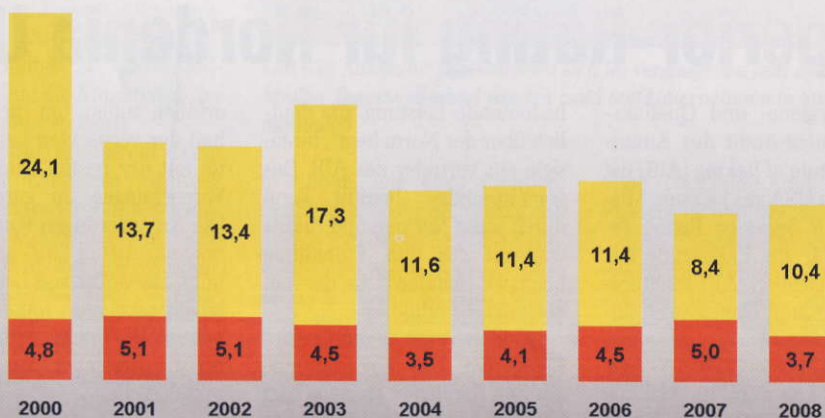
Quelle: ZEW



Umsatzanteil mit Produktneuheiten in der Gummi- und Kunststoffverarbeitung

Angaben in Prozent

■ Umsatzanteil mit Marktneuheiten ■ Umsatzanteil mit Nachahmerinnovationen



Quelle: ZEW

